



Amtliche Bekanntmachungen ZELL A. H.

Verantwortlich: Bürgermeister Günter Pfundstein

Freitag, 21. Dezember 2018

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



in den letzten Tagen des Jahres ist noch vieles zu erledigen. Weihnachten steht vor der Tür!

Ein Blick zurück, was geschehen ist. Danach der Gedanke, was das neue Jahr wohl für uns bereithält. Wir haben in diesem Jahr vieles erreicht, aber noch nicht alles geschafft. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die sich für unser Städtle engagieren, herzlich bedanken.

Denn:

»Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.«
(Mahatma Gandhi)

Am Wochenende werden wir die vierte Kerze kurz vor Heiligabend entzünden. Was wäre, wenn die Kerze sprechen könnte?

„Jetzt habt Ihr mich entzündet und schaut in mein Licht. Ihr freut euch an meiner Helligkeit, an der Wärme, die ich spende. Und ich freue mich, dass ich für euch brennen darf. Wäre dem nicht so, läge ich vielleicht irgendwo in einem alten Karton – sinnlos, nutzlos. Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne. Aber je länger ich brenne, desto kürzer werde ich. Natürlich entscheide ich selbst, ob

ich im Karton bleibe – unangerührt, vergessen, im Dunkeln – oder aber ich brenne, werde kürzer und gebe alles her, was ich habe.

So ist es auch mit euch Menschen! Entweder ihr zieht euch zurück, bleibt für euch. Es bleibt kalt und leer. Andererseits besteht die Möglichkeit, auf die Menschen zuzugehen und ihnen von eurer Wärme und Liebe zu schenken. Dann erhält euer Leben einen Sinn. Aber dafür müsst ihr etwas in euch selbst hergeben, was von eurer Freude, von eurer Herzlichkeit und von eurem Lachen. Nur wer sich verschenkt, wird reicher. Je mehr ihr für andere brennt, umso heller wird es in euch selbst. Bei vielen Menschen ist es nur deswegen düster, weil sie sich scheuen, anderen Licht zu sein. Also, lasst euch ein wenig Mut machen von mir, einer winzigen, kleinen Kerze.“

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Vor allem wünschen wir Ihnen Gesundheit und Glück im neuen Jahr, denn Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt.

Wir freuen uns schon jetzt auf unseren traditionellen Silvesteraufmarsch am letzten Tag des Jahres um 14.30 Uhr vor dem Rathaus. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Günter Pfundstein
Bürgermeister

Andrea Kuhn
Ortsvorsteherin Unterentersbach

Hans-Peter Wagner
Ortsvorsteher Unterharmersbach

Lorenz Breig
Ortsvorsteher Oberentersbach

Aus dem Rathaus

Silvesteraufmarsch der Bürgerwehr Zell a. H. Verkehrsbehinderungen auf der Hauptstraße (L 94)

Am 31. Dezember 2018 findet der jährliche Silvesteraufmarsch der Bürgerwehr Zell am Harmersbach mit Ansprache des Bürgermeisters vor dem Rathaus statt.

Zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr ist deshalb die Hauptstraße (L94) zwischen der Abzweigung Kirchstraße und Spitalstraße für den Verkehr gesperrt.

Der Durchgangsverkehr wird durch die Polizei bzw. das THW über die Grabenstraße / Spitalstraße umgeleitet.

Wir bitten um Beachtung.

Bürgerservice Stadt Zell am Harmersbach

ZELL AM HARMERSBACH

• Rathaus Zell am Harmersbach

Hauptstr. 19, 77736 Zell am Harmersbach
 Telefon: 07835/63 69-0
 Internet: www.zell.de
 E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.30 – 12.30 Uhr
 Mo. u. Di.: 14.00 – 16.00 Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen
 Do.: 14.00 – 18.00 Uhr
 Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr (nur das Bürgerbüro)

• Bürgermeister Günter Pfundstein

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung. Sekretariat:
 Tel. 07835/6369-23 oder 07835/6369-18 oder 07835/6369-60
 (nach Dienstschluss).

• Hauptamt

Tel. 63 69-22 od. 63 69-23, E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

Standesamt/Friedhofsverwaltung

Tel. 63 69-41, E-Mail: mueller@zell.de

Bürgerbüro

Tel. 63 69-20, E-Mail: buergerbuero@zell.de

Ordnungsamt

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Tel. 63 69-33, E-Mail: bruder@zell.de

Rentenangelegenheiten / Gewerbe

Tel. 63 69-32, E-Mail: hug-schneider@zell.de

• Grundbuch-Einsichtsstelle

Öffnungszeit: Donnerstag: 15.30 – 17.30 Uhr
 Tel. 6369-42, E-Mail: hiss@zell.de

• Rechnungsamt

Tel. 63 69-24, E-Mail: rechnungsamt@zell.de

Stadtkasse

Tel. 63 69-37, E-Mail: stadtkasse@zell.de

• Stadtbauamt

Tel. 63 69-27, Fax 63 69-56, E-Mail: bauamt@zell.de

• Baurechtsamt

Untere Baurechtsbehörde, Tel. 63 69-54, Fax 63 69-56,
 E-Mail: baurechtsamt@zell.de oder schneider@zell.de

Sprechzeiten Stadtbauamt / Untere Baurechtsbehörde:

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Do.nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr (Mi. geschlossen)

• Tourist-Information

Öffnungszeiten (November bis April):
 Mo. – Fr.: 9 – 12.30 Uhr und Mo., Di., Do. 14 – 17 Uhr;
 Tel. 63 69-47, Fax 63 69-46, E-Mail: tourist-info@zell.de

Familienbad, Telefon 5 45 44

• Wassermeister

Tel.: 0 78 35/6 30 98 25, E-Mail: wassermeister@zell.de

• Betriebshof

Tel.: 0 78 35/5 44 36, E-Mail: Betriebshof@zell.de

• Gärtnerei

Tel.: 0 78 35/6 30 98 24, E-Mail: Gaertnerei@zell.de

• Forstrevier Zell am Harmersbach

Revierleiter: Klaus Pfundstein
 Tel.: 0 78 35/54 77 53, Fax: 0 78 35/63 06 60,
 Mobil: 01 75/222 49 24, E-Mail: klaus.pfundstein@ortenaukreis.de

• Amtsgericht Achern Grundbuchamt

Rathausplatz 4, 77855 Achern, Tel. 07841/6733-02,
 E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de,
 www.amtsgericht-achern.de

• Energieberatung/Informationen

Ortenauer Energieagentur GmbH
 Wasserstr. 17, 77652 Offenburg, Tel. 07 81/92 46 19-0,
 www.ortenauer-energieagentur.de,
 info@ortenauer-energieagentur.de; 1. Beratung kostenlos

• Bezirksschornsteinfeger:

Andreas Wurz, Hauptstr. 175, 77736 Zell am Harmersbach,
 Tel.-Nr. 07835/4261012, E-Mail: andreas-wurz@t-online.de
 Alexander Jungmann, Wasserstraße 15, 77749 Hohberg,
 Handy: 0151/67201325, E-Mail: schornsteinfeger.jungmann@gmx.de

ORTSVERWALTUNG UNTERHARMERSBACH

• Öffnungszeiten

Mo. – Fr.: 8.30 – 12.30 Uhr, Mo.: 14.00 – 16.00 Uhr
 Dienstagnachmittag und Mittwochnachmittag geschlossen.
 Do.: 14.00 – 18.00 Uhr. Tel.: 0 78 35/42 69 23-0,
 Internet: www.zell.de, E-Mail: unterharmersbach@zell.de

• Ortsvorsteher Hans-Peter Wagner

Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

• Öffnungszeiten Heimatmuseum Fürstenberger Hof

Ab April bis Oktober jeden Donnerstag und Sonntag, sowie
 1. Mai und Pfingstmontag, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr.
 Sonderführungen sind ganzjährig möglich!
 Tel. 0 78 35/42 69 23-0, Ortsverwaltung Unterharmersbach.

• Postagentur – Tourist-Info – Toto-Lotto

im Rathaus Unterharmersbach: Tel.: 0 78 35/42 69 23-3
 Montag – Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet.
 Do.: 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet;

• Gemeindewaage Unterharmersbach

Die Gemeindewaage ist nur nach Vereinbarung mit der
 Ortsverwaltung Unterharmersbach geöffnet. Anmeldung
 1 Tag vorher. Tel. 0 78 35/42 69 23-0.

ORTSVERWALTUNG UNTERENTERSBACH

• Öffnungszeiten

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr

• Ortsvorsteherin Andrea Kuhn

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr (oder nach Vereinb. Tel. 33 27)
 E-Mail: unterentersbach@zell.de

Hinweis für alle Gewerbetreibenden/ Dienstleister der Zeller Gewerbegebiete

An den Zufahrten der Zeller Gewerbegebiete, mit den Straßen „Auf der Hausmatt, Am Galgenfeld, Steinenfeld und Am Erlentbach“ sollen mit Unterstützung der Stadt jeweils neue einheitliche Werbe-Tafeln angebracht werden.

Melden Sie Sich beim Stadtmarketing, wenn auch auf Ihr Betrieb mit einem Logo hingewiesen werden soll.

Je mehr Firmen sich an der Gemeinschaftsaktion beteiligen, desto geringer ist die Selbstbeteiligung an den Kosten.

Weitere Infos und Anmeldung über Kultur- und Stadtmarketing Zell am Harmersbach, Frau Hättich, Telefon 07835/636948 oder haettich@zell.de.

Hallensperrung der Ritter-von-Buß-Halle im Januar 2019

Do., 03.01.2019, ab 17.00 Uhr Aufbau Hallenstadttturnier ZFV
Fr. 04.01. – So. 06.01.2019 Hallenstadttturnier ZFV
Fr. 11.01., ab 17.00 Uhr Aufbau Bogenschützerturnier
Sa./So., 12./13.01.2019 Bogenschützerturnier
So., 20.01.2019 Volleyballspieltag

Wir bitten die Vereine um Beachtung.

Stadtverwaltung Zell am Harmersbach

Immer samstags, von 7.00 bis 12.00 Uhr

Zeller Städtle-Markt

... der neue kommunikative Treffpunkt im Harmersbachtal!

Am Samstag, 22. Dezember, sind wir vertreten:

Franz Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Markus Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Die Blumenscheune, Blütenzauber, Karlsruhe,	Pflanzen, Blumen, Obst, Gemüse
Elisabeth Börsig, Zell a. H.,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Ulrike Brucker-Heitzmann, Fischerbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Stephan Deuchler, Kehl,	Obst und Gemüse
Möhringers Backstube, Altdorf,	Biobackwaren
Detlef Eisenmann, Gengenbach,	Tiroler Spezialitäten
Ingrid Grasse, Oberharmersbach,	Selbstgemachter Blutwurz
Kilian Herp, Ortenberg,	Obsterzeugnisse
Bernd Joos, Elzach,	Eigene Metzgereierzeugnisse
Christian Schwarz, Zell a. H.,	Eigene Metzgereierzeugnisse
Klaus Waidele, Zell a. H.,	Imkerei-Produkte
Stefan Weis, Forchheim,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Angelika Welle-Männle,	Backwaren, Kaffee, Kuchen

S'Bierecke, Zell a. H., Flaschenbiere, Präsentkörbe

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Immer samstags, von 7.00 bis 12.00 Uhr

Zeller Städtle-Markt

... der neue kommunikative Treffpunkt im Harmersbachtal!

Am Samstag, 29. Dezember, sind wir vertreten:

Franz Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Markus Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Die Blumenscheune, Blütenzauber, Karlsruhe,	Pflanzen, Blumen, Obst, Gemüse
Elisabeth Börsig, Zell a. H.,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Ulrike Brucker-Heitzmann, Fischerbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Möhringers Backstube,	Altdorf, Biobackwaren
Detlef Eisenmann, Gengenbach,	Tiroler Spezialitäten
Stefan Weis, Forchheim,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Angelika Welle-Männle,	Backwaren, Kaffee, Kuchen

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

ACHTUNG: Am Samstag, dem 5. Januar 2019
findet kein Städtlemarkt statt.



Mitteilungen der Ortsverwaltung UNTERHARMERSBACH

Hallensperrung Schwarzwaldhalle im Dezember 2018/Januar 2019

Freitag, 21.12.	ganztags	Firma Vega
Samstag, 22.12.	ganztags	Firma Vega
Montag, 24.12.	13 – 17 Uhr	Hallenhandball
Samstag, 29.12.	ab 19.30 Uhr	Guggenmusik
Sonntag, 30.12.	Aufbau	Bürgerwehr
Montag, 31.12.	13 – 17 Uhr	Hallenhandball
Dienstag, 01.01.	9 – 14 Uhr	Bürgerwehr Aufbau
Mittwoch, 02.01.	ab 17 Uhr	Bürgerwehr Probe
Freitag, 04.01.	15 – 21 Uhr	Bürgerwehr Aufbau und Probe
Samstag, 05.01.	ganztags	Bürgerwehrtheater
Sonntag, 06.01.	19.30 Uhr	Guggenmusik
Freitag, 11.01.	ab 17 Uhr	Tischtennis
Sonntag, 13.01.	14 – 20 Uhr	Hallenhandball
Montag, 21.01.	ab 19 Uhr	AED-Schulung, Cafeteria
Donnerstag, 24.01.	Abends	Aufbau Hexen
Freitag, 25.01.	ganztags	Aufbau Hexen
Samstag, 26.01.	ganztags	Hexenball
Sonntag, 27.01.	ganztags	Abbau Hexen
Montag, 28.01.	ab 20 Uhr	Vereinssitzung

Wir bitten die Vereine um Beachtung!

Abfall-Abfuhrtermine

Die Abfallabfuhr findet in der nächsten Woche wie folgt statt:

Zell am Harmersbach:		
Montag, 24. Dezember		Gelbe Säcke
Zell-Unterharmersbach:		
Donnerstag, 27. Dezember		Graue Tonne und Gelbe Säcke
Zell-Oberentersbach:		
Montag, 24. Dezember		Gelbe Säcke
Donnerstag, 27. Dezember		Graue Tonne
Zell-Unterentersbach:		
Montag, 24. Dezember		Gelbe Säcke
Donnerstag, 27. Dezember		Graue Tonne

Die Abfallabfuhr findet in KW 1/2019 wie folgt statt:

Zell am Harmersbach:		
Freitag, 4. Januar		Grüne Tonne
Samstag, 5. Januar		Graue Tonne
Zell-Unterharmersbach:		
		Keine Abfuhr!
Zell-Oberentersbach:		
Mittwoch, 2. Januar		Grüne Tonne
Zell-Unterentersbach:		
Mittwoch, 2. Januar		Grüne Tonne

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen
in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen
Bekanntmachungen**« ab Seite 36!

Allgemeinverfügung über das Verbot des Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerken) der Kategorie II an Silvester/Neujahr

Auf der Grundlage eines Beschlusses des Zeller Gemeinderates vom 14.11.2016 in Verbindung mit § 24 Abs. 2 Nr. 1 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) vom 31.01.1991 (BGBl. I Seite 169) in der derzeit gültigen Fassung ergeht folgende Allgemeinverfügung:

- Über das vom 2.01. bis 30.12. bestehende gesetzliche Abbrennverbot hinaus, ist es auch am 31. Dezember und 1. Januar untersagt im Bereich der Altstadt von Zell am Harmersbach, welcher begrenzt ist durch die Fabrikstraße ab Sparkasse bis zur Kirchstraße, zwischen Kirche und Friedhof, entlang Kirchenmauer zum Pfarrhofgraben, Pfarrhofgraben, Teilbereich Nordracher Straße und Hauptstraße mit Kreisverkehr, Grabenstraße, Teilstück der Spitalstraße über Hauptstraße bis Fabrikstraße Höhe Sparkasse, pyrotechnische Gegenstände (Feuerwerkskörper) der Kategorie 2 abzubrennen.
- Der als Anlage 1 beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieser Verfügung.
- Das Verbot nach § 23 Abs. 1 der 1. SprengV bleibt von dieser Anordnung unberührt. Hiernach ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäuser und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern verboten.
- Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) im öffentlichen Interesse angeordnet.
- Zuwiderhandlungen können nach § 46 Ziff. 9 der 1. SprengV in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 2 des Sprengstoffgesetzes (SprengG) vom 10.09.2002 (BGBl. I S.3518) in der derzeit geltenden Fassung als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
- Die Allgemeinverfügung gilt gem. §41 Abs. 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) seit dem 16. Dezember 2016 als bekannt gegeben.

Begründung:

In den letzten Jahren treffen sich in der Silvesternacht regelmäßig zahlreiche Personen in der Innenstadt (insbesondere auf dem Kanzleiplatz, der Hauptstraße und dem Kreisverkehr), um den Jahreswechsel zu feiern. Hierbei wird eine Vielzahl von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Kleinf Feuerwerke z.B. Raketen, Schwärmer, Knallkörper, Batterien etc.) abgefeuert und abgebrannt.

Dabei kommt es leider immer wieder zu gefährlichen Situationen; sei es dass die Feuerwerkskörper unsachgemäß verwendet werden oder dass Gebäude und Personen gezielt beschossen werden. Vor einigen Jahren flog eine Silvesterrakete in den Storchenturm und löste die Brandmeldeanlage aus. Glück war damals, dass die Rakete von selbst erloschen war.

Aufgrund des einmalig historischen Erscheinungsbildes der Altstadt mit einer sehr engen Bebauung, der Beschaffenheit der Gebäuden und einer Vielzahl an Fachwerkhäusern, ergeben sich nicht nur ein deutlich erhöhtes Risiko zur Entstehung eines Brandes, sondern auch ein damit verbundenes sehr großes potenzielles Schadensausmaß im Brandfall.

So gelten z.B. der Storchenturm mit angrenzendem Museum und das Rathaus als Häuser mit wichtiger stadthistorischer Bedeutung, bei denen Maßnahmen zum Erhalt dieser schützenswerten Gebäudestrukturen ergriffen werden müssen. Dies

gilt besonders im Zusammenhang mit dem unkontrollierbaren Abbrennen von Feuerwerkskörpern in deren Umfeld.

Zum Schutz der Gebäude der Innenstadt und auch zum Schutz der darin wohnenden Personen, ist es somit geboten, über das vom 2.1. bis 30.12. bestehende gesetzliche Abbrennverbot hinaus, auch am 31. Dezember und am 1. Januar ein Abbrennverbot für pyrotechnische Gegenstände/Feuerwerkskörper der Kategorie 2 zu erlassen – hierzu zählen insbesondere Kleinf Feuerwerke, die (nur) an Silvester/Neujahr verwendet werden dürfen, aber auch Raketen, Chinaböller, Kanonenschläge, Schwärmer, Feuertöpfe u.ä.

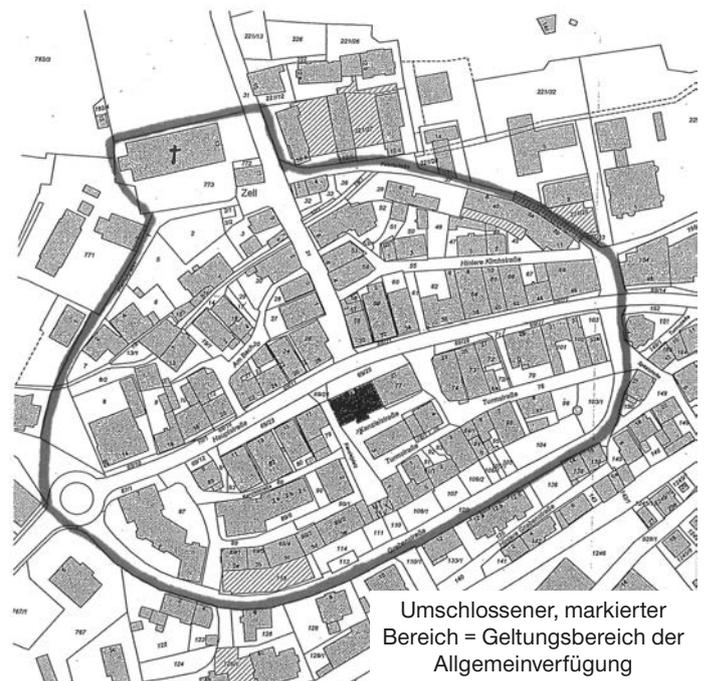
Über die Anordnung eines solchen Abbrennverbots in Form einer adressatenbezogenen Allgemeinverfügung entscheidet gemäß Ziffer 2.8 der Sprengstoff-Zuständigkeitsverordnung die Stadt Zell am Harmersbach als Ortpolizeibehörde nach pflichtgemäßem Ermessen.

Die räumliche Begrenzung des Abbrennverbots ist geeignet, erforderlich und angemessen und beschränkt den angesprochenen Personenkreis nicht unzumutbar in dessen Rechte, da es innerhalb des Gebiets der Stadt Zell hinreichende andere Örtlichkeiten gibt, an denen ein (gefahrloseres) Abbrennen von Feuerwerkskörpern möglich ist.

Bei dieser Entscheidung wurde berücksichtigt und abgewogen, dass das persönliche Interesse derjenigen Personen, welche innerhalb der Verbotsbereiche Feuerwerkskörper abbrennen wollen, hinter den Interessen der betreffenden Grundstück-/Gebäudeeigentümer an einer Unversehrtheit ihres Eigentums, sowie dem öffentlichen Interesse an der grundsätzlichen Verhinderung von Sachschäden Vorrang vor den privaten Individualinteressen an der Durchführung eines Feuerwerks eingeräumt.

Zur Sicherstellung des Vorrangs des öffentlichen Interesses wird gem. § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO, die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung angeordnet. Insbesondere kann zur Abwendung der Brandgefahren nicht abgewartet werden, bis die Rechtmäßigkeit dieser Verfügung in einem eventuell langwierigen Widerspruchs- und Klageverfahren bestätigt wird. Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung ist daher geboten.

Anlage 1 zur Allgemeinverfügung nach § 24 der 1. Sprengstoffverordnung, Zell a. H





Tourist-Information Zell am Harmersbach

Tel. 078 35/63 69 47 • E-Mail: tourist-info@zell.de

Öffnungszeiten November bis April:

Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr
sowie Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Buchen Sie in der Tourist-Info:

- Stadtführungen... geheime Ecken entdecken
- Erlebnis-Stadtführung... »Hesch's schu g'hört«
- Kinder-Stadtführungen... spielerisch Geschichte erleben
- Museums-Führungen... Geschichte, Tradition und Kunst
- Historische Zeller Städtletour... kulinarischer Rundgang
- Vesperwanderung... mit Musik und Schwarzwälder Spezialitäten
- Kirschtorten-Seminar... das Geheimnis der beschwipsten Torte
- Erlebnis-Stadtführung ... »Die Sprücheklopfer«
- Führung zur Geschichte der Zeller Keramik ... »Buntes Geschirr – karges Leben!«
- Führung durch die Zeller Kunstwege ... mit Kunstwege-Guides unterwegs!
- Kids und Kunst ... anschauen und anfassen erlaubt!

Zum Verschenken oder Selbstschenken erhältlich

Für Lesebegeisterte und Zell-Liebhaber

- Stadtchronik »Zell a. H. im Wandel der Zeit«
- Zellkultur-Gutscheine
- Buch »Ritter von Buß – Professor, Politiker und Katholik«
- Buch »Was es in Zell nimmi git«
- Buch »Spaziergang durch das alte Zell«
- Buch »Unterm Storchenturm 2 – Leben in Zell in den 1950er Jahren«
- Buch »Von Erde bist du genommen«
- Buch »Ch'atth'an – einer jagt, wenn andere schlafen« von Alaska-Auswanderer Sepp Herrmann
- Heimatbuch Frauenstein »Fiele einer vom Himmel«

Für Erlebnishungrige

- Eintrittskarten für den Europa-Park Rust
- Ortenauer Straußenführer 2018

Für Wanderer

- Wanderkarte Mittlerer Schwarzwald Gengenbach/Harmersbachtal
- Wandervorschläge im Kinzigtal
- Wanderkarte »Adlergrenzsteine«
- Wanderflyer »Hahn-und-Henne-Runde«

Für Radler und Mountainbiker

- Rad-Wanderkarte
- Tourenbuch Kinzigtal-Radweg
- Mountainbike-Karte »Vorderes Kinzigtal« und »Wolfach«

Eintrittskarten für Veranstaltungen

- „30 Jahre Leidenschaft“ mit Anita & Sandra Hofmann am 23.3.2019

Kostenlos

- Schwarzwald-Heftli Magazin Ferienlandschaft
- Zellkultur-Programm
- Ausflug-Tipps in der Region

... und vieles mehr!

Öffnungszeiten der Tourist-Info über Weihnachten und Silvester

Mo., 24.12.: 9 bis 12.00 Uhr
Do., 27.12.: 9 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Fr., 28.12.: 9 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Sa., 29.12.: 9 bis 12 Uhr
Mo., 31.12.: 9 bis 12 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2019!

Das Team
vom Stadtmarketing
und der Tourist-Info



Bistros, Cafés, Gaststätten, Hotels und Vesperstuben in Zell am Harmersbach

Bitte beachten Sie die Betriebsferien der einzelnen Häuser!

Cafés:

Cafés:	Ruhetage:	Telefon:
• Café »Alt Zell«	Montag	07835/6317157
• Caféhaus »Dreher«	kein Ruhetag	07835/548805
• Eiscafé Hirschgarten		
• »Costa Smeralda«	kein Ruhetag	07835/4218926
• Eiscafé »Venezia«	kein Ruhetag	07835/2179978
• »Stadtcafé« am Storchenturm	kein Ruhetag	07835/426278

Bistros & Gaststätten:

Bistros & Gaststätten:	Ruhetage:	Telefon:
• »Asia Bistro«	kein Ruhetag	07835/630707
• Bistro »Florian«	Sonntag/Montag	07835/65401
• Bistro »Picknick«	Montag	07835/54406
• Bistro »Wagner«	Sonntag	07835/634990
• Bar »Zum Augenblick«	Montag	07835/6341558
• »Cheers«	Montag	07835/65407
• Clubheim »FV Unterh.«	Donnerstag	07835/631333
• Clubheim »ZfV«		07835/5660
• Gasthof »Adler«	Dienstag	07835/286
• Gasthof »Berger«	Dienstag	07835/7579
• Gasth.-Pens. »Grüner Hof«, UHA	Dienstag	07835/6330
• Gasthaus »Ochsen«	Montag	07835/7240
• Gasthaus »Rebstock«, UE	Samstag	07835/7589
• Gasthaus »Schwarzer Adler«	Dienstag	07835/4219929
• Gasthof »Waldhorn«, OE	Montag	07835/7105
• »Kiosk am Park«	kein Ruhetag	07835/548748
• »La Piazza«	Dienstag	07835/426055
• Landgasth. »Zum Pflug«, UE	Montag	07835/429
• Pizzeria »Krone«	Mittwoch	07835/5658
• »Poseidon«	Montag	07835/548750
• Restaurant »Bräukeller«	Montag	07835/548800
• »s'Schwarz-Webers	Mo. bis Mi.	07835/5400811
• »Tenne« im Gröbernhof	Montag	07835/547036
• »Zeller Imbiss-Stüble«	Sa. u. So.	07835/6313870
• »Zeller Pils-Pub«	kein Ruhetag	07835/1307
• »Zum Jumbo«, UHA		
• »Zum Töpfer«	Montag	07835/549561

Hotels:

Hotels:	Ruhetage:	Telefon:
• Hotel »Klosterbräustuben«	kein Ruhetag	07835/7840
• Hotel »Sonne«	Mi. u. Do.	07835/63730
• Hotel-Gasthof »Kleebad«	Montag	07835/3315

Vesperstuben:

Vesperstuben:	Ruhetage:	Telefon:
• »Kuhhornkopfhütte«		
An Sonn- und Feiertagen 10 – 18 Uhr geöffnet! Im August Sommerpause!		
• »Oberbure-Hof«	Montag	07835/549830
Hinterhambacher Besenwirtschaft 01.05. – 30.06. und 04.08. – 06.10.2019 geöffnet		
• Vesperstube »Ersengrund«	Montag Ruhetag	07835/6312949

Veranstaltungen/Termine

Silvesteraufmarsch

in Zell a. H. mit der Freiwilligen Bürgerwehr und Stadtkapelle

31. Dezember ab 14.30 Uhr



Tasse mitbringen!

Gratis: Glühwein und Punsch

ab 14 Uhr vor dem Rathaus

Kinder-Stadtrallye – Die Stadt auf eigene Faust erleben!



Egal, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – ein Event nicht nur für Kinder! Und noch dazu kostenlos. Da gibt es nur Gewinner, denn unter allen Teilnehmern werden jährlich tolle Preise verlost.

Infos: Tourist-Info Zell am Harmersbach, Tel. 07835/6369-47

Was Wann Wo?

Zell a. H. VERANSTALTUNGSPROGRAMM

vom 22. Dezember 2018 – 30. Dezember 2018

bis 17. Februar 2019

14 - 18 Uhr **Ausstellung »Tier-Mensch«, Eun Nim Ro, Villa Haiss.**

bis 3. März 2019

14 - 18 Uhr **Ausstellung »The history of Co-construction«, Zhang Yizh, ASAS Art Center.**

Donnerstag, 20. Dezember

19.30 Uhr **Alpynia Weihnachtskonzert mit Markus Wolfahrt und den Lucky Kids, Wallfahrtskirche.**

Samstag, 22. Dezember

7 - 12 Uhr **Städtlemarkt, Kanzleiplatz.**

Sonntag, 23. Dezember

10 Uhr **Gottesdienst mit Krippenspiel, Evangelische Kirche.**

Montag, 24. Dezember

13.30 Uhr **Gästeweihnachtsfeier, Kulturzentrum.**

Dienstag, 25. Dezember

15 Uhr **Besichtigung Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten.**

Mittwoch, 26. Dezember

11 Uhr **Weihnachtskonzert der Stadtkapelle, Kulturzentrum.**

Donnerstag, 27. Dezember

11 Uhr **Kostenlose Stadtführung, Tourist-Information.**

12 - 16 Uhr **Winteröffnungstag, Storchenturmmuseum. Seniorenwanderung des Wander- und Freizeitvereins Unterharmersbach.**

Freitag, 28. Dezember

16 Uhr **Weihnachtskonzert der Schwarzwaldfamilie Seitz, Wallfahrtskirche.**

Samstag, 29. Dezember

7 - 12 Uhr **Städtlemarkt, Kanzleiplatz.**

Sonntag, 30. Dezember

20 Uhr **Volkstümlicher Liederabend, Hotel Klosterbräustuben.**

Montag, 31. Dezember

14.30 Uhr **41. Silvesteraufmarsch der Freiwilligen Bürgerwehr, vor dem Rathaus.**

Dienstag, 1. Januar 2019

13.30 Uhr **Neujahrsempfang im Fürstenberger Hof, Fürstenberger Hof.**

15 Uhr **Tanztee, Hotel Klosterbräustuben.**

Mittwoch, 2. Januar 2019

15.30 Uhr **Veperwanderung mit Most und Musik**

(14,50 Euro p.P.),

Info und Anmeldung: Hotel Klosterbräustuben.

14 Uhr **Werksführung bei Hahn und Henne, Zeller Keramik.**

Freitag, 4. Januar 2019

Hallenstadttturnier, Ritter-von-Buß-Halle.

Samstag, 5. Januar 2019

Hallenstadttturnier, Ritter-von-Buß-Halle.

7 - 12 Uhr **Städtlemarkt, Kanzleiplatz.**

20 Uhr **Jahresveranstaltung der Historischen Bürgerwehr**

Unterharmersbach,

Schwarzwaldhalle Unterharmersbach.

Sonntag, 6. Januar 2019

Hallenstadttturnier, Ritter-von-Buß-Halle.

11 Uhr **Traditionelle Dreikönigssitzung der Narrenzunft, Schwarzwaldhalle Unterharmersbach.**

• Storchenturm-Museum

... macht Winterpause!

Winteröffnungstag: Donnerstag, 27.12., 12 - 16 Uhr.

Sonderführungen ganzjährig möglich! Tel. 07835/6369-47.

• Villa Haiss, Museum für Zeitgenössische Kunst

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr.

Auch am 25., 26., 29. und 30.12.2018 von 14 bis 18 Uhr geöffnet!

Sonderführungen ganzjährig möglich!

Sonderausstellung bis 17.2.19: Eun Nim Ro »Tier - Mensch«

Infos unter www.artbischoff.com und Tel. 07835/549987.

• Heimatmuseum Fürstenberger Hof:

... macht Winterpause!

Sonderführungen ganzjährig möglich! Tel. 07835/6369-47.

• ASAS Art Center (Asian Scene Art Space)

Geöffnet nach Vereinbarung: Tel. 07835/549987, Hauptstr. 40, Zell a. H.

Sonderausstellung bis 03.03.2019: Zhang Yizhi und Zhang Bin

»The History of Co-construction«,

• Zeller Keramik

Montag - Sonntag/Feiertag 9.00 - 17.30 Uhr, letzter Einlass in das Museum: 16.30 Uhr; Keramikmalen für Besucher tägl. 9 - 16.30 Uhr, Ruhetage: 25.12., 31.12., 01.01.

Führungen: Montag und Mittwoch 14 Uhr. Indiv. Gruppenführungen nach Anmeldung, auch in Engl./Franz., Tel. 07835/786-0.

• Breig's Motorrad- und Spielzeugmuseum

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Sonderführungen nach Vereinbarung! Tel. 07835/4267801.

• Akkordeon-Harmonika-Museum ... Musik zum Anschauen!

Ganzjährig geöffnet, nach Vereinbarung: Tel. 07835/3064

• Historische Buchdruckerei im Gewölbe

Öffnungszeiten und Führungen nach Vereinbarung! Tel. 07835/215.

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »**Gemeinsamen Bekanntmachungen**« ab Seite 36!



Vereinsnachrichten Zell am Harmersbach

Museum Villa Haiss

Weihnachten im Museum

Das Museum für zeitgenössische Kunst, Villa Haiss in Zell a. H., lädt über die Weihnachtstage zu einem Kunstbummel ein. Die Ausstellung im Erdgeschoss des Museums zeigt Arbeiten der weltbekannten koreanischen Künstlerin Eun Nim Ro zum Thema „Mensch-Tier“.

In der Dauerausstellung der beiden Obergeschosse sind die Werke berühmter zeitgenössischer Künstler zu sehen, u.a. Andy Warhol, Heinz Mack, Damian Hirst oder Thomas Ruff.

Die Öffnungszeiten: Do bis So, 20. bis 23. Dezember, jeweils von 14 bis 18 Uhr; an den Weihnachtsfeiertagen, 25. und 26.12, von 14 bis 18 Uhr, sowie am 29./30. Dezember, von 14 bis 18 Uhr. Silvester und Neujahr ist das Museum geschlossen.



Sozialverband VdK informiert:

– Sozialrechtliche Änderungen ab Januar 2019

Weitere Informationen zu diesem Thema lesen Sie unter den Vereinsmitteilungen der Gemeinde Oberharmersbach in diesem Amtsblatt auf Seite 35.

Allgemeine Bekanntmachungen

Onlinesuche nach Hilfsmitteln

Über eine Suchmaschine medizinische Hilfsmittel finden – das bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ihren Versicherten an.

Damit lassen sich alle Vertragspartner der Landwirtschaftlichen Kranken- und Pflegekasse finden, von denen Versicherte ihre Hilfsmittel beziehen können oder von denen sie sich beraten lassen möchten.

Und so funktioniert es: Sie rufen die Internetseite <https://himvps.svlfg.de/> auf und wählen dort aus der Liste, was Sie benötigen, zum Beispiel eine Gehhilfe oder eine Hörhilfe. Nach Eingabe Ihrer Postleitzahl erhalten Sie in diesem Fall eine Übersicht aller Sanitätshäuser bzw. Hörgeräteakustiker in Ihrer Nähe, die Sie beliefern können.

Damit Sie den ausgewählten Anbieter beauftragen können, benötigen Sie lediglich eine ärztliche Verordnung.

Mit Großvieh sicher umgehen

Vom 6. bis 9. Januar 2019 gibt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf dem Kalten Markt in Ellwangen an ihrem Stand 400-406 in Halle A Tipps zum sicheren Umgang mit Rindern und Anleitung zur Stallplanung.

Der Umgang mit Rindern gehört in viehhaltenden Betrieben zur täglichen Arbeit. Zwar gelten Rinder in der Regel als sanftmütig und zutraulich, jedoch führt der intensive und regelmäßige Kontakt schnell zur Routine und lässt die Arbeiten im Stall und auf der Weide zu den unfallträchtigsten Tätigkeiten in der Landwirtschaft werden. Unfalluntersuchungen zeigen immer wieder, dass besonders die schweren Unfälle auf heftige Verteidigungs- und Angstreaktionen seitens der Tiere zurückzuführen sind. Nicht selten ist es der Mensch, welcher durch falsches Verhalten im Umgang mit dem Tier diese Reaktionen auslöst.

Aber auch stalltechnische Missstände sind oft Ursache für schwere Unfälle mit Großvieh. Rinder zeigen trotz ihrer Haus-tierwerdung immer noch Fluchttierverhalten in unterschiedlicher Ausprägung. In Stresssituationen wird das Tier daher nicht rational handeln, sondern aus seinem Instinkt heraus reagieren. Deswegen sind geeignete Stalleinrichtungen sowie das Wissen um Wahrnehmung und Verhalten der Tiere für den Umgang sehr wichtig. Sie können die tägliche Arbeit erheblich erleichtern.

Wie sich dies in der Praxis umsetzen lässt, wollen Ihnen unsere Mitarbeiter der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft am SVLFG-Stand in Halle A zeigen. Außerdem können Sie sich über Persönliche Schutzausrüstung informieren und haben Gelegenheit, die Lungenfunktion mit Hilfe eines Spirometers bestimmen zu lassen.

Katholische Landvolk Bewegung (KLB): Ortenauer Forum

Unter dem Titel „Zukunft ist möglich“ geht es beim Ortenauer Forum der Katholischen Landvolk Bewegung (KLB) um Zeichen der Hoffnung für die kommende Zeit.

Montag, 14. Januar 2019, 20 Uhr, Kath. Gemeindehaus Ortenberg, Obere Mattstraße 13:

Befreiung vom Überfluss. »Souverän ist nicht, wer viel hat, sondern der wenig braucht«, sagt der Wirtschaftswissenschaftler Niko Paech, der das Model der Postwachstumsökonomie entwickelt hat und Zweifel hat, ob permanentes Wirtschaftswachstum zukunftsfähig ist.

Mit Dr. Niko Paech, Wirtschaftswissenschaftler, außerplanmäßiger Professor und Hochschullehrer an der Universität Siegen

Montag, 18. Februar 2019, 20 Uhr, Kath. Gemeindehaus Ortenberg, Obere Mattstraße 13:

Was, wenn ich sterbe? Ist das Leben nach dem Tod zu Ende? Nicht nur die christliche Religion sagt etwas anderes. Auch Nahtoderlebnisse von Menschen weisen darauf hin, dass es nach dem Tod eine Zukunft gibt.

Mit Elmar Trutt, Leitender Physiotherapeut einer Fachklinik und Buchautor, Hohberg

Montag, 19. März 2019, 20 Uhr, Kath. Gemeindehaus Ortenberg, Obere Mattstraße 13:

Wie hat Jesus Gemeinde gewollt – Zur Zukunft der Kirche
In der Krise steht es an, nach dem Ursprung des Glaubens, nach Jesus Christus, zu suchen. Das ist Wegweisung für die Zukunft.

Mit Bernhard Pfaff, Pfarrer i.R., Renchen

Für die Vortragsabende wird jeweils ein Kostenbeitrag in Höhe von zwei Euro erhoben. Weitere Informationen gibt es im Diözesanbüro der KLB, Tel. 0761/5144-235.



Gemeinsame Bekanntmachungen

Freitag, 21. Dezember 2018



Öffnungszeiten der Deponien und Wertstoffhöfe im Ortenaukreis über Weihnachten und Neujahr 2018/19

Badstr. 20, 77652 Offenburg, Tel. 0781 805-9600

www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de ◆ abfallwirtschaft@ortenaukreis.de

Bis Samstag, 22. Dezember 2018 sind die Deponien und Wertstoffhöfe wie gewohnt geöffnet.

Deponien und Wertstoffhöfe	Mo, 24. - Mi, 26. Dez.	Do, 27. - Sa, 29. Dez.	Mo, 31. Dez. + Di, 1. Jan.	Mi, 2. - Sa, 5. Jan.
Achern-Maiwald	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet
"Vulkan", Haslach i.K.	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet
Kappel	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Kehl-Kork	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet
Lahr-Sulz	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet
Neuried-Altenheim	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Oberkirch-Meisenbühl	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet
Offenburg-Rammersweier	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet
Schutterwald-Höfen	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet
Schwanau-Ottenheim	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Seelbach-Schönberg	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet
"Kahlenberg", Ringsheim	geschlossen	geöffnet	geschlossen	geöffnet

Ab Montag, dem 7. Januar 2019 sind ALLE Deponien und Wertstoffhöfe wieder wie gewohnt geöffnet.

Die Öffnungszeiten der Deponien und Wertstoffhöfe stehen auf der Rückseite des Abfallabfuhrkalenders und auf der Homepage des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis im Menüpunkt "Abfallannahmestellen".



LANDRATSAMT
ORTENAUKEIS



DORT Donnerstags in der Ortenau - Genuss mit allen Sinnen

Der »Donnerstag in der Ortenau« ist der beliebte Event-Tag im Kreisgebiet, der in diesem Jahr bereits in die achte Runde geht! Die vielfältigen Veranstaltungen von März bis Dezember laden dazu ein, die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken.

Am 27. Dezember findet folgende Veranstaltung statt:

Gengenbach/ Zell-Weierbach: Offene Weinprobe mit Kellerführung
Genießen Sie die prämierten Weine der Weinmanufaktur Gengenbach-Offenburg und wählen Sie den Ort einfach selbst. Verkostung und Kellerführung in Gengenbach sowie in Zell-Weierbach (Zeller Abtsberg). Treffpunkt um 15 Uhr, in der Weinmanufaktur Gengenbach-Offenburg eG, Am Winzerkeller 2, 77723 Gengenbach bzw. in der Vinothek mit historischem Keller Zeller Abtsberg, Schulstr. 5, 77654 Offenburg/Zell-Weierbach. Die Kosten betragen 6 Euro pro Person. Infos und Anmeldung bis zum Vortag unter Telefon 07803 96580, max. 10 Personen.

Revierübergreifende Jagd auf Schwarzwild und Rehe am 3. Januar 2019

Am **Donnerstag, 3. Januar 2019**, findet eine gemeinsame revierübergreifende Jagd der Durbacher Jagdreviere und dem Staatswald Brandeck statt. Darüber informieren das Amt für Waldwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis und die Gemeinde Durbach.

Grund der Jagd sind die hohen Schwarzwildbestände und die entsprechend stark angestiegenen Schäden in der Landwirtschaft und den Reben. In der Zeit **zwischen 9 Uhr und 15 Uhr** besteht auf der Gemeindestraße nach Durbach-Gebirg ab der Andreasbrücke ein Tempolimit. Die Verkehrsteilnehmer werden um Rücksicht und erhöhte Aufmerksamkeit gebeten, da Wild und jagende Hunde während der Jagd die Straße kreuzen könnten. Die Waldbesucher werden angehalten, in der Zeit **zwischen 10 Uhr und 13 Uhr** auf den Waldwegen zu bleiben. Das Amt für Waldwirtschaft und die Gemeinde Durbach bitten um Verständnis.

»Ein starkes
Stück Heimat«

Schwarzwälder Post Heimatzeitung
seit 1897

und das »Gemeinsame Amtsblatt«
für Zell a.H., Biberach, Nordrach und Oberharmersbach

Vortragsveranstaltung zur Preiskalkulation in der Brennerei

Am **Donnerstag, 10. Januar 2019**, veranstaltet das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis einen kostenlosen Vortrag zum Thema Preiskalkulation für Brennerinnen und Brenner. An dem Abend spricht Jürgen Friz vom Kompetenzteam Brennerei der LVWO Weinsberg. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Gasthaus „Krone“ in Appenweier-Nesselried. Weitere Informationen sind unter Telefon 0781 805 7118 oder E-Mail maria.gille@ortenaukreis.de erhältlich.

Lernort Bauernhof – Fachexkursion

Am **14. Januar 2019** bietet der Lernort Bauernhof in Baden-Württemberg eine Fachexkursion für Landwirtinnen und Landwirte auf dem Aspichhof in Ottersweier im Landkreis Rastatt an. Auf einem aktiven Lernort Bauernhof-Betrieb erhalten Teilnehmende Einblicke in die praktische Umsetzung eines Lernort Bauernhof Angebots sowie Vermittlung der pädagogischen Herangehensweisen bei der Gestaltung eines Hofbesuches mit Schulklassen.

Schwerpunktthema ist das Thema „Fleischproduktion in Baden-Württemberg“. Der Nachmittag der Fachexkursion findet auf einem Schweinezuchtbetrieb statt. Hier erfahren Teilnehmende alles rund um das Thema Schweinehaltung, Aufzucht und Fleischproduktion. Weiter wird es einen pädagogischen Input zum Thema: „Tierisch gut“ – Herangehensweisen und Ideen zum Thema „Fleisch“ auf dem Lernort Bauernhof, geben.

Außerdem besteht an diesem Tag die Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch unter allen Lernort Bauernhof-Akteuren.

Die Veranstaltung findet von 9 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Die Seminargebühr beträgt 20 Euro pro Person, zzgl. Verpflegung vor Ort. Alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte - ob Neueinsteiger oder bereits erfahren - sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen und Anmeldung unter lernortbauernhof@lbv-bw.de, Telefon 07524 400320 oder www.lob-bw.de.

Vorträge zu rechtlichen Vorschriften für Direktvermarkter, bäuerliche Gastronomen und Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof

Das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis bietet für Anbieter von Agrotourismus, Direktvermarkter und bäuerliche Gastronomen zwei Vorträge zu rechtlichen Vorschriften in Bezug auf einen Internetauftritt und für Anbieter von Urlaub auf dem Bauernhof an.

Bei eigenen Internetauftritten sind zahlreiche Rechtsvorschriften einzuhalten. Die Juristin Anne Katrin Zabel von der E-Commerce Verbindungsstelle Kehl informiert in ihrem Vortrag über die Datenschutzgrundverordnung, das Telemediengesetz sowie das Urheber- und Markenrecht. In einem zweiten Vortrag richtet sich Rechtsanwalt Sammy Hammad an Urlaub auf dem Bauernhof-Anbieter. Hierbei sind rechtliche Rahmenbedingungen und Vorgaben zu diesem Betriebszweig wie beispielsweise die Frage, welcher Betrieb von dem Pauschalreiserecht betroffen ist, im Blickpunkt. Daneben werden die Themen Preisangabenverordnung, AGBs und rechtliche Vorgaben gegenüber dem Gast angesprochen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Vorträge können unabhängig voneinander besucht werden. Der erste findet statt am **Montag, 14. Januar 2019, um 19 Uhr**, der zweite Vortrag beginnt um **20.30 Uhr**, jeweils im Amt für Landwirtschaft in der Prinz-Eugen-Straße 2. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist bis 10. Januar 2019 unter Telefon 0781 805 7100, per Mail an landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de oder online über den Veranstaltungskalender www.ortenaukreis.landwirtschaftsverwaltung-bw.de möglich.

Gastfamilien für Menschen mit psychischer Erkrankung gesucht

Sie wohnen im Ortenaukreis und haben ein Zimmer frei?

Sie wollen sich sozial engagieren und suchen eine neue Herausforderung – fachlich begleitet und finanziert? Das Landratsamt Ortenaukreis sucht für das Projekt „Betreutes Wohnen in Familien“ engagierte Familien, Einzelpersonen und Lebensgemeinschaften im Ortenaukreis, die bereit sind, Menschen mit einer psychischen Erkrankung bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Interessiert? Dann informieren Sie sich beim Landratsamt Ortenaukreis, Betreutes Wohnen in Familien, Willy-Brandt-Straße 11, 77933 Lahr, Tel.: 07821-91570, E-Mail: bwf@ortenaukreis.de, Internet: www.ortenaukreis.de.

Obstbautag in Waldulm am 14. Januar

Mit Beginn des neuen Kalenderjahres veranstaltet das Landratsamt Ortenaukreis in Zusammenarbeit mit dem Bezirksobstbauverein Ortenau und dem Arbeitskreis Erwerbsobstbau der Region Mittelbaden seinen jährlichen Waldulmer Obstbautag. Dieser findet statt am **Montag, 14. Januar 2019, ab 13.30 Uhr** in der Pfarrberghalle in Kappelrodeck-Waldulm. Gerhard Baab, Versuchsleiter des Obstbaulichen Kompetenzzentrums in Klein-Altendorf und Spezialberater für Kernobst, präsentiert den Teilnehmenden neue empfehlenswerte Apfelsorten sowie Apfelunterlagen, die auch für Nachbaustandorte geeignet sind. Im zweiten Vortrag stellt Andreas Beck seinen modernen Obstbaubetrieb in Eberdingen vor. Von der übergeordneten Pflanzenschutzberatung des Amtes für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis sprechen Hans-Dieter Beuschlein und Matthias Bernhart über rechtliche Neuerungen im Pflanzenschutz und auffällige Schaderreger aus 2018 und Empfehlungen für 2019. Bei der Veranstaltung werden zwei Stunden als Sachkunde-Fortbildung anerkannt. Die Erzeuger werden gebeten, ihre Sachkundeausweise mitzubringen. Die Halle öffnet aufgrund der Registrierung bereits um 12.30 Uhr. Parkmöglichkeiten gibt es direkt an der Halle. Ebenso dürfen die Parkplätze am Rodeck-Stadion, bei der Firma Euro Tours Pfeifer und an der WG Waldulm mitgenutzt werden. Zu dieser Vortragsveranstaltung sind alle Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es beim Amt für Landwirtschaft unter Telefon 0781 805 7115.

»Waldwirtschaft 2019« erschienen

Die jährliche Ausgabe der Broschüre „Waldwirtschaft“ ist erschienen. Die Broschüre will die Privatwaldbesitzenden im Ortenaukreis über die wichtigsten aktuellen Entwicklungen in der Forst- und Holzwirtschaft informieren. Herausgeber ist das Amt für Waldwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis.

Schwerpunktthemen sind in diesem Jahr die Forstneueorganisation in Baden-Württemberg, die in Folge der Stürme, des Schneebruchs und des Trockenjahres 2018 europaweit angefallene extrem hohe Schadholzmenge, die Trockenschäden und die Borkenkäferentwicklung und Strategien und Maßnahmen für schwierige Zeiten im Hinblick auf zufällige Nutzungen. Außerdem gibt es einen Ausblick auf die zukünftige Waldbewirtschaftung: Wie wirkt sich der Klimawandel auf die Ortenauer Wälder aus und was bedeutet dies für die Waldbesitzenden? Ein weiterer Artikel beschäftigt sich mit den Erfahrungen im Anbau von Alternativbaumarten in der Ortenau. Zudem wird der Waldentwicklungstyp Douglasien-Mischwald vorgestellt.

Alle Privatwaldbesitzenden im Ortenaukreis mit einer Waldfläche über fünf Hektar bekommen die Privatwaldinfo derzeit kostenlos zugesandt. Eigentümer mit geringeren Waldflächen und Waldinteressierte erhalten die Broschüre auf Anfrage kostenlos beim Amt für Waldwirtschaft, Prinz-Eugenstraße 2, 77654 Offenburg, Tel.: 0781-805-7255, Fax: 0781-805-7259, E-Mail: waldwirtschaft@ortenaukreis.de. Darüber hinaus kann die Broschüre bei den örtlichen Förstern angefragt, oder im Internet unter www.ortenaukreis.de unter dem Suchwort „Waldwirtschaft 2019“ heruntergeladen werden.

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Ortenaukreis zur Festlegung des Kreisgebietes als Sperrgebiet zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit vom 13. Dezember 2018; Az.:522-9124.21

Nach amtlicher Feststellung der Blauzungenkrankheit - Serotyp 8 (Blue-tongue-disease-Virus - BTV-8) in einem Betrieb in der Gemeinde Ottersweier im Landkreis Rastatt und öffentlicher Bekanntmachung des Seuchenausbruchs durch das Landratsamt des Landkreises Rastatt erlässt das Landratsamt des Landkreises Ortenaukreis als untere Tiergesundheitsbehörde folgende

Allgemeinverfügung

1. Das gesamte Kreisgebiet des Landkreises Ortenaukreis wird zum Sperrgebiet erklärt.
2. Für das Sperrgebiet wird Folgendes angeordnet:
 - 2.1. Wer Wiederkäufer im Kreisgebiet hält, hat die Haltung und den Standort der Tiere (Stall, Weide, Triebweg u.s.w.) unverzüglich dem Landratsamt als untere Tiergesundheitsbehörde (Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Okenstraße 29, 77652 Offenburg) anzuzeigen.
 - 2.2. Krankheitsanzeichen, die einen Ausbruch der Blauzungenkrankheit befürchten lassen (zu den Krankheitsanzeichen s.u. die Erläuterungen in Nr. 1 in den informativischen Hinweisen), sind sofort bei der unteren Tiergesundheitsbehörde (vgl. Nr. 2.1) anzuzeigen.
 - 2.3. Das Verbringen von Wiederkäuern, Embryonen, Samen und Eizellen aus dem Sperrgebiet ist verboten, soweit und solange keine Ausnahmegenehmigung von der unteren Tiergesundheitsbehörde (vgl. Nr. 2.1) erteilt wurde (zur Beantragung von Ausnahmegenehmigungen s.u. die Erläuterungen in Nr. 2 der informativischen Hinweise).
3. Die sofortige Vollziehung der in Nr. 1, Nr. 2.1 bis 2.2 getroffenen Regelungen wird angeordnet.
4. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Sie endet mit Ablauf des 31. Dezember 2020 solange keine öffentliche Bekanntgabe einer Fristverlängerung erfolgt.

Rechtlicher Hinweis

Nach § 41 Absatz 4 Satz 2 LVwVfG wird darauf hingewiesen, dass die Allgemeinverfügung und ihre Begründung von jedermann, der als rechtlich Betroffener der Verfügung in Betracht kommt, während der Dienstzeiten im Dienstgebäude des Landratsamtes Ortenaukreis, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Okenstraße 29, 77652 Offenburg, Zimmer 116 sowie auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.ortenaukreis.de eingesehen werden kann.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe beim Landratsamt Ortenaukreis, Badstraße 20, 77652 Offenburg Widerspruch erhoben werden.

Gez. Dr. Loewer
 Amtsleiter – Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Informativische Hinweise

1. Zu der in Nr. 2.2 geregelten Pflicht, Krankheitsanzeichen der Behörde zu melden, wird zu den Krankheitsanzeichen klarstellend auf Folgendes hingewiesen:

Die Erkrankung ist insbesondere durch eine Entzündung der Schleimhäute (Lippen, Maulschleimhäute, Euter und Zitzen), Gefäßstauungen, Schwellungen und Blutungen gekennzeichnet. Meist erkranken Schafe schwerer als Rinder und Ziegen. Erste Anzeichen einer akuten Erkrankung sind erhöhte Körpertemperatur, Apathie und Absonderung von der Herde. Bald nach dem Anstieg der Körpertemperatur schwellen die geröteten Maulschleimhäute an. Es kommt zu vermehrtem Speichelfluss und Schaumbildung vor dem Maul. Die Zunge schwillt an und kann aus dem Maul hängen. An den Klauen rötet sich der Kronsaum und schmerzt. Die Tiere können lahmen und bei trächtigen Tieren kann die Krankheit zum Abort führen. Die klinischen Symptome bei Rindern sind Entzündungen der Schleimhäute im Bereich der Augenlider, der Maulhöhle, der Zitzenhaut und Genitalien. Zudem treten Ablösungen von Schleimhäuten im Bereich der Zunge und des Mauls sowie Blasen am Kronsaum auf. Diese klinischen Erscheinungen ähneln somit Symptomen der Maul- und Klauenseuche (s. a. Merkblatt Homepage STUA-DZ).

2. Es können im Einzelfall Ausnahmen von dem in dieser Verfügung angeordneten Verbringungsverbot (Nr. 2.3 der Verfügung) genehmigt werden. Innerhalb derselben Restriktionszone ist der Handel mit empfänglichen Tieren gemäß Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 der KOM vom 26. Oktober 2007 mit Durchführungsvorschriften zur Richtlinie 2000/75/EG des Rates hinsichtlich der Bekämpfung, Überwachung und Beobachtung der Blauzungenkrankheit sowie deren Beschränkungen, die für Verbringungen bestimmter Tiere von für die Blauzungenkrankheit empfänglichen Arten gelten (VO (EG) 1266/2007) unter bestimmten Bedingungen möglich. Das gilt auch für das Verbringen empfänglicher Tiere in eine Restriktionszone für denselben BTV-Serotyp in einem anderen Mitgliedsstaat der EU.
3. Ausnahmen vom Verbringungsverbot sind auf Grundlage von Artikel 8 der VO (EG) 1266/2007 möglich. Danach sind für die Tiere, das Sperma, die Eizellen und Embryonen die Bedingungen gemäß Anhang III der Verordnung zu erfüllen.
4. Tiere, die zur unmittelbaren Schlachtung bestimmt sind und in deren Herkunftsbetrieb innerhalb von mindestens 30 Tagen kein Fall von Blauzungenkrankheit aufgetreten ist, sind vom Verbringungsverbot aus dem Restriktionsgebiet ausgenommen, soweit die für den Herkunftsbetrieb zuständige Behörde die geplante Verbringung der zuständigen Behörde des Bestimmungsortes (Schlachthof) termingerecht gemeldet hat (Artikel 8 Absatz 4 VO (EG) 1266/2007).
5. Zudem ist eine Ausfuhr der Tiere unter bestimmten Bedingungen möglich (Artikel 8 Absatz 5a der VO (EG) 1266/2007).
6. Weitere Ausnahmen betreffen die Durchfuhr von Tieren durch Restriktionsgebiete gemäß Artikel 9 der VO (EG) 1266/2007.
7. Auskünfte zu den Ausnahmegenehmigungen erteilt das Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Okenstraße 29, 77652 Offenburg.
8. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße gegen die Anordnungen dieser Allgemeinverfügung Ordnungswidrigkeiten darstellen, die mit einem Bußgeld bei vorsätzlichen Verstößen bis eintausend Euro und bei fahrlässigen Verstößen bis fünfhundert Euro verfolgt werden können.
9. Es wird empfohlen zur Anzeige nach Nr. 2.1 der vorliegenden Verfügung den beim Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Okenstraße 29, 77652 Offenburg, Zimmer 116 ausliegenden Meldebogen (auch auf der Internetseite des Landkreises unter www.ortenaukreis.de als Download erhältlich) zu verwenden. Bei der Anzeige nach Nr. 2.2 der Verfügung ist § 4 TierGesG i.V.m. § 11 TierGesAG zu beachten.

Allgemeine Bekanntmachungen

Abwasser Zweck Verband

Kinzig- und Harmersbachtal

Verbandskläranlage Biberach

Tel.: 0 78 35 / 63 40-0, E-Mail: info@azv-kinzig.de,
Tel.: 01 75 / 4 33 48 50.

Kanalaufseher: Tel.: 0 78 35 / 63 40-13,
E-Mail: roberto.landiscina@azv-kinzig.de,
Tel.: 01 75 / 4 33 48 51.



Verbandskläranlage Biberach
Öffnungszeiten über die Feiertage

Wir bitten um Berücksichtigung, dass wir am **Montag, 24.12.2018**
und **31.12.2018**, nur von **8.00 Uhr bis 9.30 Uhr** geöffnet haben.

An den übrigen Tagen sind wir wie gewohnt für Sie da.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter 0175/4334850.

Diakonisches Werk in Hausach am 27.12. und 28.12.2018 geschlossen

Die Dienststelle Hausach des Diakonischen Werkes im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau ist am **27. und 28. Dezember 2018** für Beratungen geschlossen. Das Gruppenangebot am **27.12. findet statt**. Ab Mittwoch, 2. Januar 2019, sind wir ab 9.00 Uhr wieder für Sie da.

Auch die Kindertagespflege Kinzigtal ist am 27. Dezember 2018 und 28. Dezember nicht erreichbar.

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Kindertagespflege beim Diakonischen Werk Lahr unter der Tel. 07821/92376 - 30.

Diakonie Hausach »Club Lichtblick«

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am **Donnerstag, 27. Dezember 2018**, zu einem **offenen Nachmittag**. Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** beim Diakonischen Werk in Hausach, bei der Evangelischen Kirche.

Sprechstunden Sozialverband VdK Regionalgeschäftsstelle Offenburg

Der Sozialverband VdK informiert.

Beratung im Sozialrecht:

Die Sprechstage der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in **Offenburg** finden in der VdK-Servicestelle am Kronenplatz 1 im Gesundheits- und Servicezentrum (barrierefrei) statt.

Sprechzeiten-Termine Januar 2019

dienstags, 8., 15., 22. und 29.01.2019, sowie
donnerstags, 17., 24. und 31.01.2019.

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. **Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 07 81/92 36 68-0 ist erforderlich.**

Die Agentur für Arbeit Offenburg informiert:

Öffnungszeiten zwischen den Jahren

Die Agentur für Arbeit Offenburg mit ihren Geschäftsstellen in Achern, Hausach, Kehl, Lahr und Oberkirch sowie die Familienkasse sind am **24. und 31. Dezember 2018 geschlossen**.

Diakonie Hausach »Club Lichtblick«

Wegen des Feiertages findet am **Dienstag, 1. Januar 2019**, kein gemeinsames Frühstück im Café Angelo statt.

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am **Donnerstag, 3. Januar 2019, zum Raclette-Essen**. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Diakonischen Werk in Hausach, bei der Evang. Kirche.

»Warm & Lecker«

Das Essensangebot der Beschäftigungsgruppe »Warm & Lecker« entfällt am Sylvester-Montag, 31.12.2018.

Infoveranstaltung Bewerbung und Zulassung

Unterstützung beim Endspurt: Am **7. Januar 2019** beantworten Expertinnen und Experten der Hochschule Offenburg wichtige Fragen rund um Bewerbung und Zulassung.

Noch bis zum 15. Januar 2019 können sich Studieninteressierte für die NC-Studiengänge der Hochschule bewerben. Das betrifft die Fächer: Biomechanik, Medien und Informationswesen, Logistik und Handel, Betriebswirtschaft sowie das Einstiegssemester startING. Wer bei seiner Bewerbung noch unsicher ist oder Fragen zum Zulassungsprozess hat, kann sich am **7. Januar zwischen 15 und 18 Uhr** direkt an der Hochschule informieren.

Bei den NC-freien Studiengängen Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen haben Studienanfänger etwas länger Zeit. Hier ist keine Bewerbung notwendig, die Einschreibung ist bis zum 8. März 2019 möglich. **Wann: Montag, 7. Januar 2019. Uhrzeit: 15 - 18 Uhr.**

Wo: Campus Offenburg, Gebäude D, Foyer + Raum 015

Vortrag: »Moderne Behandlungsmöglichkeiten in der Augenheilkunde«

Über moderne Behandlungsmöglichkeiten des grauen und grünen Stars berichtet Priv.-Doz. Dr. Konrad Hille, Chefarzt der Augenklinik am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl, am **Dienstag, dem 8. Januar, um 19 Uhr** im Ortenau Klinikum in Offenburg, Standort St. Josefsklinik. Allein in Deutschland leiden mehr als 50.000 Menschen an grünen Star - oft ohne dies zu wissen. Der grüne Star, auch Glaukom genannt, bezeichnet verschiedene Erkrankungen, die den Sehnerv und die Netzhaut schädigen. Hierdurch verschlechtert sich die Sehkraft. Ursachen, Symptome und Konsequenzen unterscheiden sich allerdings maßgeblich von denen des grauen Stars, obwohl beide Begriffe Erkrankungen des Innenauges bezeichnen. Daher werden bei den Krankheitsbildern auch unterschiedliche Behandlungswege eingeschlagen. Der Referent informiert in seinem Vortrag über die Unterschiede der Krankheitsbilder und über moderne Behandlungsmöglichkeiten. Der Vortrag findet im Rahmen der Gesundheitsakademie Ortenau in Offenburg statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gewerbe Akademie Offenburg:

Auftritt des Lehrlings beim Kunden

Die Gewerbe Akademie Offenburg bietet für Auszubildende am **Donnerstag, 17. Januar 2019, von 13 bis 18 Uhr** wieder eine Schulung „Souverän und professionell - Ihr Lehrling beim Kunden“ an. Hierbei werden Verhaltensweisen geübt, um ein Unternehmen angemessen zu repräsentieren - angefangen von der Begrüßung mit kräftigem Handschlag bis zum Umgang mit Reklamationen. So gewinnen Auszubildende an Sicherheit im Umgang mit Kunden.

Betriebe können ihre Azubis umgehend anmelden bei Melanie Schley vom Bildungsmanagement der Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781/793 110. Infos gibt es auch im Internet unter www.wissen-hoch-drei.de.



Angebote im Haus La Verna auf dem Abtsberg in Gengenbach:

Gottesdienste im Haus La Verna: Heilig Abend, 24.12.18: 19.00 Uhr, **1. Weihnachtstag, 25.12.18:** 10.00 Uhr, **2. Weihnachtstag, 26.12.18:** 10.30 Uhr. Am **30.12.18:** 11.00 Uhr, **Neujahr 1.01.2019:** 10.00 Uhr.

Fr., 4.01. (16.00 Uhr) – **Sa., 5.01.** (18.00 Uhr): Kreatives Malen „Du musst dein Ändern leben“. Lebenswege sind oft verschlungen, besonders in Umbruchs- und Krisenzeiten. Alte Wege werden verlassen oder sind nicht mehr gehbar und ein neuer stimmiger Pfad wird gesucht. Wir gehen auf „Spurensuche“. Leitung: Ines Rombach. Anmeldung mit Kurs-Nr. 50500 bis 28.12.2018.

So., 13.01. (14.00 – 17.00 Uhr): Selbsterfahrung durch Musik: „Stille und Klang in Ruhe und Bewegung mit Klaviermusik“. Schweigen, hören, lauschen. Durch Stille und Musik, Atem- und Körperübungen können wir zur Ruhe kommen. Leitung: Claudia Seeber. Anmeldung mit Kurs-Nr. 50502 bis 4.01.2019.

So., 20.01. (10.00 – 16.30 Uhr): „Ein Tag für mich zum Thema: Der Mensch wird des Weges geführt, den er wählt“. Leitung: Sr. Stefanie Oehler, Christel Bengel. Anmeldung mit Kurs-Nr. 50503 bis 14.01.2019.

Sa., 26.01. (9.00 – 12:00 Uhr): Frauenfrühstück in Bethanien mit Vortrag: „MUTig neue Wege gehen“. Leitung: Heidi Mossbrugger-Hoffmann. Anmeldung mit Kurs-Nr. 50504 bis 18.01.2019.

Vorschau:

Fr., 8.02. (16 – 20.00 Uhr) – **Sa., 9.02.19** (9 – 21.00 Uhr): Bibel erleben mit Egli-Figuren „biblische Geschichten werden lebendig“. Die Egli-Figuren lassen sich überall da einsetzen, wo man sich mit dem Wort Gottes beschäftigt: Im Kindergottesdienst, Religionsunterricht, Jugendarbeit, Seniorenkreis, in der Familie oder für sich ganz persönlich. Es werden im Kurs zwei Erwachsenenfiguren (30 cm) gefertigt, Material wird gestellt. Leitung: Sr. M. Edelberta Ehrmann, Sibylle Pfeiffer. Anmeldung mit Kurs-Nr. 50505.

Eine wunderbare Geschenk-Idee:

Überraschen Sie liebe Menschen mit einem Gutschein zum Geburtstag, Jubiläum oder zum Weihnachtsfest.

Gutscheine können eingesetzt werden für unsere Seminare (Jahresprogramm) und unsere Fahrten 2019: Die eintägige Bus-Bildungsfahrt zum Ursprung der Habsburger (05.06.19), die Bus-Wallfahrt nach Italien auf und um den Berg La Verna und ein Tag in Assisi (10. – 17.06.19), die dreitägige Bus-Bildungsfahrt auf den Spuren der Heiligen Elisabeth (26. – 28.06.19), oder den (Busfahrt) Pilgerweg zu Fuß von La Verna nach Assisi (22.09. – 29.09.). Sprechen Sie mit uns, wir geben Ihnen gerne weitere Informationen zu den jeweiligen Fahrten und Kursen.

Unser neues Jahresprogramm 2019 ist frisch gedruckt erhältlich. Auf Wunsch senden wir es Ihnen gerne zu oder Sie informieren sich auf unserer Homepage.

Auskunft und Anmeldung: Haus La Verna, Spoleto e. V., Auf dem Abtsberg 4a, 77723 Gengenbach, Tel.: 07803/601445, E-Mail: info@spoleto-gengenbach.de, Internet: www.spoleto-gengenbach.de.

Infoabend an den Beruflichen Schulen Wolfach am 24.01.2019

Das neue Jahr wirft seine Schatten voraus: Noch ist das Weihnachtsfest nicht gefeiert, schon wird allerorts das neue Jahr geplant. Die Beruflichen Schulen Wolfach bilden darin keine Ausnahme. Vier Wochen nach dem Heiligabend soll hier am **24.01.2019 ab 18.00 Uhr** ein Infoabend stattfinden, zudem die BS Wolfach schon jetzt herzlich einladen. Und es kommt nicht von ungefähr, dass dieser Infoabend von langer Hand geplant wird: Die Programmangebote werden so vielfältig und abwechslungsreich sein, dass bei den interessierten Besuchern sicherlich keine Langeweile aufkommen wird. Egal ob die individuellen Vorlieben bei kulinarischen Genüssen, geistigem Input, sportlichen Darbietungen, handwerklichen Kenntnissen oder Details der Säuglingspflege liegen, für jeden wird etwas dabei sein. So kann der Termin getrost schon einmal in den Familienkalender eingetragen und gerne auch von

Eltern und ihren Kindern gemeinsam besucht werden!

Testen Sie Ihre Fremdsprachkenntnisse, probieren Sie saisonale Köstlichkeiten, bauen Sie eine Taschenlampe oder lernen Sie etwas über die menschliche Wahrnehmung – all das und viel mehr ist möglich an diesem besonderen Abend an den BS Wolfach. Denn neben theoretischen Informationen zu den acht am Standort angebotenen Schularten, Zugangsvoraussetzungen und Profilen wird von Schülern und Lehrern gemeinsam ein buntes Rahmenprogramm aus allen Bereichen des Schullebens angeboten, das auf zwei „Infotouren“ durch das Schulgebäude in der Ostlandstraße 33 erkundet und erlebt werden kann. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Wenn Sie erfahren möchten, welche Schularten das Berufsschulzentrum anbietet, besuchen Sie doch vorab schon einmal die Schulhomepage: www.bs-wolfach.de.

Glauben an Gott – Glauben an sich selbst, Heinrich von Kleist: Die Marquise von O Lektüre und Gespräch

Heinrich von Kleist hat in seinem Werk immer wieder den Gottesglauben mit dem Glauben an sich selbst in Verbindung gebracht. Aber wie ist es denn möglich, gegen allen äußeren Augenschein an einer inneren Überzeugung festzuhalten? Heinrich von Kleist (1777-1811) hat in seiner „Marquise von O“ auf eindruckliche Weise dargestellt, wie dieser Prozess ablaufen kann und was mit den Menschen geschieht, die sich darin verwickelt sehen. Von aller Welt für schuldig befunden, verteidigt die Marquise ihre Unschuld und zieht sich schließlich „am eigenen Schopfe“ aus ihrer unglücklichen Lage. Wie auch Kleists „Michael Kohlhaas“ verteidigt die Marquise ihre Empfindung und ihre Überzeugung gegen eine feindliche Außenwelt, die dem einzelnen Menschen nur wenig Bedeutung zumisst. Im Jahre 1808 erschienen, ist Kleists Novelle auch nach mehr als 200 Jahren immer noch aktuell. Im Gespräch wird der Text in die Epoche und in das Werk Kleists eingeordnet.

Termin: ab Mittwoch, 9. Januar 2019 vier Termine wöchentlich, jeweils 19 Uhr. Kosten: 50 Euro. Ort: Gemeindehaus, Poststraße 16, Offenburg. Referentin: Dr. Renate Tebbel, Literaturwissenschaftlerin.

Mit Achtsamkeit zu mehr Gelassenheit und innerer Stärke: Kurs

Um unser Leben aus eigener Kraft heraus, auch in schwierigen Zeiten, erfolgreich und nachhaltig gestalten zu können, brauchen wir Verbindung zu uns selbst. Die Übung der Achtsamkeit ermöglicht uns den gegenwärtigen Moment wieder wahrzunehmen und die Signale unserer Gedanken, Gefühle und Körperempfindungen richtig zu deuten. Die Balance zwischen Körper, Geist und Seele kann wieder hergestellt werden. Das MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) -8-Wochenkonzept fördert die intensive Schulung der Achtsamkeit im Alltag und in der Stille. Geleitete Achtsamkeitsmeditationen in Ruhe und Bewegung, achtsames Wahrnehmen des ganzen Körpers und sanfte Dehn- und Yogaübungen, sowie Schwerpunktthemen und Austausch in der Gruppe, sind Kursinhalte. **Termin: 11.01.19 freitags, achtmal 18.30 bis 21 Uhr und Achtsamkeitstag am Samstag, 16.2.2019.**

Kosten: 280 Euro, förderbar durch gesetzliche Krankenkassen im Rahmen der Gesundheitsprävention. Ort: Gemeindehaus, Poststraße 16, Offenburg. Referentin: Judith Jäger, Lehrerin, Kursleiterin für Stressbewältigung durch Achtsamkeit, Gesundheits-Coach

Vitale Wut tut gut – Tanztherapeutische Selbsterfahrung für Frauen: Workshop

Frauen tun sich oft schwer, ihre Wut zu spüren und zu zeigen. Viele haben Schuldgefühle, andere zu verletzen oder befürchten, nicht mehr geliebt zu werden. Doch Wut ist ein lebenswichtiges Gefühl und mit unserer Vitalität und Durchsetzungsfähigkeit verbunden. Und Wut muss nicht gewalttätig und zerstörerisch sein. Sie sind eingeladen, einen positiven Zugang zu Ihrer Wut zu finden und dieser im Tanz einen Ausdruck zu geben. Mittel im tanztherapeutischen Selbsterfahrungsprozess sind Körperwahrnehmung, Entspannung, Imagination, Gespräch und freier Tanz. **Termin: Samstag, 12. Januar 2019, 10 bis 18 Uhr.** Kosten: 70 Euro. Ort: Gemeindehaus, Poststraße 16 in Offenburg. Referentin: Sigrid Berger, Tanz- und Psychotherapeutin.

In Kappelrodeck läuft's – Herzliche Einladung zum Silvesterlauf 2018 –

Die Gemeinde Kappelrodeck startet zusammen mit dem Turnverein am **Montag, 31.12.2018 um 13.00 Uhr**, den „7. Kappelrodeck-Waldulmer Silvesterlauf“. Warm-Up mit DJ Frank Dickerhof und dem TVK bereits ab 12.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, dank der Unterstützung von Sponsoren und Ehrenamtlichen wird keine Startgebühr erhoben. Es stehen drei Strecken mit rund fünf, sieben und zehn Kilometern zur Auswahl, die auch für Nordic-Walking geeignet sind sowie eine Kinderstrecke. Los geht es bei der Pfarrberghalle in Waldulm. Es erfolgt keine Teilnahme, denn der Silvesterlauf soll kein Wettrennen sein, sondern ein gesundheitsorientierter Jedermannslauf für Trainierte und Untrainierte. Eine Anmeldung für einzelne Teilnehmer und kleinere Gruppen ist vorab nicht erforderlich. Weitere Parkmöglichkeiten sind auch am Rodeck-Stadion vorhanden. Wir zählen auf Sie! Als kleine Motivation die Bildergalerie vom letzten Jahr: <https://www.facebook.com/silversterlauf>.

Katholische Landvolk Bewegung (KLB): Reinhard Mey und die Bibel

Unter dem Titel »Meine Lieder sing' ich Dir...« bietet die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) am **19./20. Januar 2019** spirituelle Tage im Bildungshaus Kloster St. Ulrich in Bollschweil an. Texte und Melodien von Reinhard Mey werden in Verbindung gebracht mit Worten aus der Bibel. Referent ist Bernhard Pfaff, ehemaliger Regionaldekan der Ortenau. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-235.

Rechtliche Hilfe zur originellen Idee

Kostenlose Erfinderberatung der IHK Südlicher Oberrhein

Kreativität und Erfindergeist sind wesentliche Kernstücke des Unternehmertums. Doch ist die pfiffigste Schöpfung wertlos, wird sie nicht vor Ideenklau und Nachahmung geschützt. Die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein bietet deshalb in Kooperation mit Patentanwälten aus dem Kammerbezirk regelmäßig kostenlose Erstberatungen zu gewerblichen Schutzrechten an. In der Erfinderberatung erhalten die Ratsuchenden Informationen über die grundsätzliche Schutzfähigkeit von technischen Erfindungen, Marken und Designs. Außerdem veranschaulichen die Experten der IHK das konkrete Vorgehen für eine Schutzrechtsanmeldung und beleuchten wichtige Fallstricke. Möglichkeiten, Wege und Kosten zur Recherche von gewerblichen Schutzrechten werden aufgezeigt. Denn mithilfe von Patenten und Gebrauchsmustern, aber auch Marken und Designs, haben Erfinder vielfältige Möglichkeiten, sich von Wettbewerbern zu differenzieren und das eigene Know-how zu schützen. Die kostenlose Erfinderberatung findet an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Hauptstelle der IHK Südlicher Oberrhein in Freiburg, Schnewlinstraße 11-13, und an jedem dritten Donnerstag im Monat in der Hauptgeschäftsstelle der IHK Südlicher Oberrhein in Lahr, Lotzbeckstraße 31, statt. Die Termine in den kommenden Monaten sind:

- **Donnerstag, 3. Januar, 7. Februar und 7. März 2019 in Freiburg**
- **Donnerstag, 17. Januar, 21. Februar und 21. März 2019 in Lahr**

Zu den Beratungsgesprächen können - soweit vorhanden - Prototypen oder Zeichnungen mitgebracht werden. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten. Kontakt: Synthia Diele, Telefonnummer: 0761/3858-263, E-Mail-Adresse: synthia.diele@freiburg.ihk.de.

Abitur, Fachhochschulreife, Mittlerer Bildungsabschluss

an der Berufsoberschule, Gertrud-Luckner-Gewerbeschule Freiburg

Die Berufsoberschule bietet als staatliche Schule des „Zweiten Bildungsweges“ jungen Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung die Möglichkeit, verschiedene Schulabschlüsse in verkürzter Zeit zu erreichen: Abitur (2-jährig), Fachhochschulreife (1-jährig), Mittlerer Bildungsabschluss (1-jährig). Der Infoabend hierzu findet am **Montag, 28. Januar 2019, um 19.00 Uhr** in der Aula, Kirchstraße 4 statt.

High School Aufenthalte im Schuljahr 2019/2020

Bewerbungsphase läuft schon!

Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland oder Australien mehrere Monate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen. Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder 3 Monate.

Wer im Schuljahr 2019/2020 ins Ausland möchte, für den wird es nun Zeit, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat, sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben. Unverbindliche Online-Bewerbung: www.treff-sprachreisen.de/bewerbung.

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich kostenlos und unverbindlich bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte lesen oder Fotos von Teilnehmern ansehen. Nach der unverbindlichen Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Feriensprachreisen für Schüler und Sprachreisen für Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen.

Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9.

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de.

Kulturkreis Ringsheim e.V. präsentiert zum 20 jährigen Bühnenjubiläum

»HEIßE THEKE« – Die neue Show von »Frl. Knöpfle & ihre Herrenkapelle«

Die große Fan-Gemeinde des preisgekrönten Karlsruher Musik-Kabarett-Trios darf sich freuen: Zum 20-jährigen Bühnenjubiläum bringen die drei Publikumsliebhaber ihre brandneue Show „HEIßE THEKE“ auf die Bühne des Bürgerhauses Ringsheim. Die Premiere und sieben verkaufte Vorstellungen im renommierten Kammertheater Karlsruhe wurden von Publikum und Presse begeistert gefeiert.

Die Kabarettistin Cordula Möhringer stürmt von ihrer Fleischtheke aus direkt auf die Bühne und in die Herzen der Zuschauer. Sie will nun endlich ihr „Fräulein-Dasein“ loswerden und hat schon kuriose Ideen, ihren Traummann zu erobern. Dabei entspinnt sie skurrile, facettenreiche Geschichten vom Leben vor und hinter der heißen Theke.

Die Herrenkapelle, bestehend aus Reiner Möhringer (Gesang, Klarinette, Saxophon, Gitarre, Geige) und Uli Kofler (Klavier, Gesang, Akkordeon) zaubern ein unglaublich vielschichtiges, hochvirtuoses musikalisches Spektrum auf die Bühne – ein Kulturerlebnis der besonderen Art, das Musik & Comedy auf besondere Weise verbindet.

„Frl Knöpfle & ihre Herrenkapelle“: Eine ausgebildete Fleischereifachverkäuferin, zwei hochvirtuose Musiker - ein temporeiches und amüsantes Wechselspiel zweier Gegenpole, die unterschiedlicher nicht sein könnten und sich genau deshalb zu einem köstlichen Miteinander fügen.

Termin: **Samstag, 2. Februar 2019, 20 Uhr** im Bürgerhaus Ringsheim, Denkmalstraße 16. Karten sind im Vorverkauf bei der Gemeindeverwaltung Ringsheim, Bürgerbüro, Tel. 0782-89390 und bei Esther Dixa, Tel. 07822-896761 erhältlich.

»Ein starkes Stück Heimat«

Schwarzwälder Post Heimatzeitung seit 1897

und das »Gemeinsame Amtsblatt« für Zell a.H., Biberach, Nordrach und Oberharmersbach